

**Festakt der Universität Tübingen am 13. Juli 2001**  
**Grußwort von Prof. Dr. F. Oberwinkler**

**Sehr verehrte Frau Oberbürgermeisterin, Magnifizienz, sehr geehrte Festversammlung**

Nach dem Leitspruch dieser Universität "attempto" hat Leonhart Fuchs Reformen gewagt **und** er hat sie **durchgesetzt**. Aus der großen zeitlichen Distanz von nahezu einem halben Jahrtausend können wir die **nachhaltige** Bedeutung des **grenzüberschreitenden Neuerers** historisch einschätzen und würdigen. Mit einer Ausbildung an den besten Schulen seiner Zeit, der praktischen Erfahrung als Arzt und Lehrender an mehreren Orten - Voraussetzungen, die sich an dieser Universität und allgemein bewährt haben -, hatte sich Leonhart Fuchs die Kenntnisse und Erfahrungen angeeignet, die es ihm ermöglichten Neuland zu beschreiten und neue akademische Qualitäten zu begründen, wie:

- **Lehren mit** dem Gegenstand und **Lernen am** Objekt, auch das Kennen- und Unterscheiden-Lernen der Pflanzen **in der Natur**; dann
- naturwissenschaftlich **exakte, also nachvollziehbare**, systematische und umfassende Dokumentationen zu erarbeiten, **und** durch
- Einbindung der **besten Könner ihres Faches** wissenschaftlich exakt illustrierte Fachbücher zu veröffentlichen, deren Qualität Fuchs zu **bleibendem** Ruhm als einer der Väter der Botanik verhalf.

Diese Qualitäten haben uns schon im Vorfeld der Planungen für das Leonhart Fuchs-Jahr 2001 bewogen, das Werk des großen Sohnes von Wemding und des herausragenden Gelehrten der Universität Tübingen, auch auf seine wissenschaftliche Bedeutung aus **heutiger Sicht** zu hinterfragen. Mit Hilfe von Gleichgesinnten ließ sich ein umfangreiches Lehr- und Informationsangebot für **organismische** Botanik umsetzen, das historisch verankerte und zeitgemäß aktualisierte Beiträge zum **Jahr der Lebenswissenschaften 2001** liefern konnte.

Wer das **erschreckende Defizit** an organismischer Biologie der Spitzenausbildungsstätten unseres Landes und weltweit kennt, muß drastische Änderungen in Konzepten und Zielvorstellungen naturwissenschaftlicher Ausbildung fordern und durchsetzen. Unsere Universität hat sich dieser Herausforderung gestellt und in einem neuen Forschungsschwerpunkt die Kräfte von Geo- und Biowissenschaften neu gebündelt um Evolution der Organismen und Bio-Geosphärendynamik zu noch effizienteren Forschungs- und Lehrein-

heiten werden zu lassen. Damit können fachkompetente Beiträge zu brennendsten Fragen der Ökologie geleistet werden.

Der Geist der Kooperation und des **Ausschöpfens von Kompetenz** zeichnete die stark besuchte Vortragsreihe "Leonhart Fuchs und seine Zeit" im Studium Generale der Eberhard-Karls-Universität aus.

Mit der **Ausstellung** "Leonhart Fuchs - Mediziner und Botaniker" im Stadtmuseum wurde die hervorragende Zusammenarbeit von Universität und Stadt unter Beweis gestellt.

Die **Jahrestagung des Verbands Botanischer Gärten** in Tübingen hatte die historische Dimension der wissenschaftlichen Gärten und ihre Bedeutung für die Dokumentation und systematische Erforschung der Biodiversität der höheren Pflanzen als zentrale Themen. Der **Arzneipflanzengarten von Leonhart Fuchs** am Nonnenhaus war nicht ein Privatgarten, er war ein Forschungsgarten, in dem heimische und exotische Gewächse erstmals für wissenschaftliche Untersuchungen herangezogen wurden.

15 europäische Fuchsiengesellschaften, die etwa 30.000 Mitglieder repräsentieren, wurden von ihrer Dachorganisation **Eurofuchsia** nach Tübingen eingeladen, der Stadt, die heuer im Schmuck der Fuchsien erblüht.

**Fuchsien** sind ein **großartiges Modell** für die Vielfalt der Lebewesen, ein Modell für die immer noch nicht abgeschlossene Erforschung der Biodiversität der Wildarten die in Lateinamerika vorkommen, ein einmaliges Modell für die unerschöpflichen Möglichkeiten von Züchtungen, und mit diesen bewundernswerte Beispiele der ästhetischen Vielfalt der Lebewesen.

Ein neues Kleingewächshaus, der **Fuchsienpavillon** mit einer repräsentativen Kollektion von Wildfuchsien, wird heute nachmittag um 17.30 an den Botanischen Garten übergeben.

Das **Leonhart Fuchs-Jahr 2001 in Tübingen kulminiert an diesem Tag des Festaktes**, der Eurofuchsia-Festveranstaltung, der **Einweihung des Fuchsienpavillons** und des Fuchs-Sommerfestes des Förderkreises Botanischer Garten.

Ich **danke allen**, die dazu beigetragen haben, daß 2001 in Tübingen zu einem **Leonhart Fuchs-Jahr** wurde, den Spitzen, den Verwaltungen und Mitarbeitern der Universität, des Staatlichen Vermögens- und Hochbauamtes und der Stadt, den zahlreichen Förderern und Sponsoren, den Festrednern, all denen, die Tübingen zur Fuchsienstadt werden ließen, den Mitgliedern des

Förderkreises Botanischer Garten und meinen eigenen Mitarbeitern in Garten und Institut.

Wir alle **freuen** uns, wenn Sie diesen Leonhart Fuchs-Festtag heute mit uns **feiern**.